

Teilhaushalt 290 – Jobcenter Stuttgart

Verantwortlich: Herr Wacker

Struktur des Teilhaushalts

Unterhalb des Teilhaushalts werden folgende Amtsbereiche abgebildet:

2909010	Verwaltung
2903121	Grundsicherung nach SGB II

Folgende Einrichtungen/Leistungen werden als Schlüsselprodukte abgebildet:

Zum Amtsbereich 2903121

1.31.20.01.00.00-290	Leistungen für Wohnraum nach SGB II
1.31.20.02.00.00-290	Kommunale Eingliederungsleistungen nach SGB II
1.31.20.03.00.00-290	Einmalige Leistungen nach SGB II
1.31.20.04.00.00-290	Passivleistungen des Bundes
1.31.20.05.00.00-290	Eingliederungsleistungen des Bundes
1.31.20.06.00.00-290	Leistungen für Bildung und Teilhabe

Vom Amt verantwortete Produktgruppen

31.20	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger von Wohngeld bzw. Kinderzuschlag
57.10	Wirtschaftsförderung (Kommunale Zuschüsse)

Ziele und Maßnahmen des Amtes in den Jahren 2020/2021

Als zugelassener kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden vom Jobcenter Stuttgart mit dem Land Baden-Württemberg als Aufsichtsbehörde jährlich Ziele im Rahmen eines Zielvereinbarungsprozesses abgeschlossen. Folgende Ziele wurden zuletzt und werden voraussichtlich auch für die Folgejahre vereinbart:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Verbesserung der Integration Erziehender in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
- Steigerung der Aktivierungsquote von Schwerbehinderten

Darüber hinaus werden im Rahmen der Geschäftsplanung strategische Handlungsfelder und operative Schwerpunktthemen identifiziert. Diese finden Eingang in die jährliche Maßnahmenplanung des Jobcenters Stuttgart:

- Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit
- Aktivierung und Verbesserung von Integrations- und Teilhabechancen von Langzeitleistungsbeziehenden und Langzeitarbeitslosen
- Erhöhung der Bildungsbeteiligung
- Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsmarkt sowie Aktivierung des Beschäftigungspotentials von Alleinerziehenden und Erziehenden
- Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderung
- Bewältigung der Herausforderungen von Flucht und Asyl

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

Nachhaltigkeitszielsetzungen und Indikatoren

SDG-Produkt: 1.31.20.01.00.00-290 Leistungen für Unterkunft und Heizung					
Prioritäres SDG SDG 1: Armut in allen ihren Formen und überall beenden					
Weitere SDG zu deren Erreichung das Produkt einen Betrag leistet (nachrichtlich genannt ohne Unterziele und Kennzahlen)					
Unterziele zum prioritären SDG					
SDG Unterziel 1.3	Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und Maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen				
Indikatoren und Kennzahlen zum prioritären SDG					
Anzahl Leistungsbezieher*innen nach SGB II / Anzahl Einwohner*innen LHS *100					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Summe der LfU im Bezugsjahr / Anzahl Bedarfsgemeinschaften (Jahresdurchschnittswert) / 12					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Summe der LfU im Bezugsjahr / Summe der LfU im Vorjahr *100					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X

Weitere wesentliche Kennzahlen

Stellen/Personal	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellenzahl gemäß Stellenplan	474,77	471,27*	520,27	519,27		
Schaffungen (gesamt)	27,55	0	37,50	0		
Streichungen (gesamt)	0		1,00	1,00		
Zahl der Beschäftigten	530	584	600	589		

*zzgl. Schaffung 9,00 Stellen und Verlängerung/Wegfalls KW-Vermerk an 3,5 Stellen zum Geschäftsplan 2017

In den Angaben nicht enthalten sind Ermächtigungen; für 2019 sind dies 1,00 ESF-Bundesprogramm für Langzeitarbeitslose (ESF LZA), 0,30 Landesarbeitsmarktprogramm Baustein PAT PLUS, 1,00 Bildungskoordination, 0,50 Koordination Integrationsmanager, 36,10 Abteilung Migration und Teilhabe, 3,00 pAp Ausbildungscampus, 10,00 Teilhabechancengesetz.

Von den oben genannten Zielen, die mit dem Land Baden-Württemberg vereinbart werden, werden nur für die Integrationsquote insgesamt und die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden konkrete Zielwerte vereinbart. Für die anderen Ziele wird lediglich ein Monitoring durchgeführt.

Die Zielwerte für 2020 und 2021 sind als vorläufig zu verstehen, im Rahmen der Geschäftspläne werden diese dann festgeschrieben.

Verringerung der Hilfebedürftigkeit	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Bundesleistungen)	+6,10%	+7,54%	-1,93%	+0,04%	-0,79%	+0,29%

Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt:

Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt im Bezugsjahr / Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt im Vorjahr

Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit (insgesamt)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Integrationsquote insgesamt	24,4%	24,5%	27,6%	29,1%	29,3%	29,7%

Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt:

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

Summe der Integrationen im Bezugsjahr / Durchschnittlicher Bestand der ELB im Bezugsjahr

Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit (Erziehende)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Integrationsquote von Erziehenden	23,9%	23,1%	25,8%	27,1%	27,5%	27,9%

Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt:

Summe der Integrationen im Bezugsjahr / Durchschnittlicher Bestand der ELB im Bezugsjahr

Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden	+0,3%	+2,9%	+4,5%	+5,1%	+4,5%	+4,0%

Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt:

Durchschnittliche Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden im Bezugsjahr / Durchschnittliche Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden im Vorjahr

Steigerung der Aktivierungsquote von Schwerbehinderten	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Aktivierungsquote von Schwerbehinderten	6,2%	7,9%	9,0%	9,8%	10,4%	10,8%

Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt:

Durchschnittliche Zahl der Schwerbehinderten in einer Maßnahme der aktiven Arbeitsförderung im Bezugsjahr / Durchschnittliche Zahl der Schwerbehinderten im Bezugsjahr

500 – Sozialamt

Verantwortlich: Frau Vogel

Struktur des Teilhaushalts

Unterhalb des Teilhaushalts werden folgende Amtsbereiche abgebildet:

5009010	Verwaltung
5003110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
5003130	Hilfen für Flüchtlinge
5003161	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
5003140	Soziale Einrichtungen
5003150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
5003170	Betreuungsleistungen
5003180	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
5003210	Eingliederungshilferecht (Teil 2 SGB IX)

Folgende Einrichtungen/Leistungen werden als Schlüsselprodukte abgebildet:

Zum Amtsbereich 5003110

1.31.10.01.00.00-500	Hilfe zur Pflege
1.31.10.02.00.00-500	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (bis 2019)
1.31.10.03.00.00-500	Hilfen zur Gesundheit
1.31.10.04.00.00-500	Hilfen für blinde Menschen
1.31.10.05.00.00-500	Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kap. SGB XII)
1.31.10.06.00.00-500	Sonstige Leistungen z. Sicherung der Lebensgrundlage
1.31.10.07.00.00-500	Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten
1.31.10.08.00.00-500	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum Amtsbereich 5003161

1.39.10.01.00.00-500	Sozialplanung/-berichterstattung
1.31.60.01.00.00-500	Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege

Zum Amtsbereich 5003140

1.31.40.01.10.00-500	Flüchtlingsunterkünfte
1.31.40.01.40.00-500	Wohnungslose/Obdachlosenunterkünfte
1.31.40.01.50.00-500	Hilfe für Frauen (Städtisches Frauenhaus)
1.31.40.01.70.00-500	Mehrgenerationenhaus Heselach
1.31.40.01.80.00-500	Fürsorgeunterkünfte

Zum Amtsbereich 5003180

1.31.80.01.00.00-500	Gewährung von Wohngeld
1.31.80.02.00.00-500	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
1.31.80.08.00.00-500	Beratung und Angebote für ältere Menschen

Vom Amt verantwortete Produktgruppen

12.25	Sozialversicherung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
31.40	Soziale Einrichtungen
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
31.70	Betreuungsleistungen
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
32.10	Eingliederungshilferecht (Teil 2 SGB IX)
39.10	Sozial-, Jugendhilfe- und Gesundheitsplanung

Ziele und Maßnahmen des Amtes in den Jahren 2020/2021

Entwicklung von Angeboten aufgrund der demografischen Entwicklung

- Massiver Ausbau von Pflegeplätzen im Rahmen der Kreispflegeplanung: stationär, Pflegewohngemeinschaften, pflegenahes Wohnen und Kurzzeitpflege sowie Ausbau der gerontopsychiatrischen Angebote
- Weiterentwicklung einer wohnortnahen Pflegeinfrastruktur mit Pflege- und Alltagshilfen zur Unterstützung des selbständigen Wohnens im Privatwohnraum, Pflegewohngemeinschaften oder pflegenahem Wohnen
- Stärkung der lebenslagenorientierten Beratung für ältere Menschen (Stadtteilbüros des Bürgerservice Leben im Alter) und der Pflegeberatung (Pflegestützpunkt/e des Bürgerservice Leben im Alter)
- Weiterentwicklung der Arbeit der Begegnungsstätten für Ältere und Ergänzung durch die Entwicklung von Stadtteilhäusern

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

- Langzeitbeobachtung von Altersgruppen und Transferleistungsbezug, um Maßnahmen zur Bekämpfung der Folgen von Altersarmut zu entwickeln

Teilhabe im Sozialraum durch soziale Infrastruktur

- Soziale Teilhabe für Menschen mit Fluchterfahrung – Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit (Integrationsmanagement) und Gestaltung spezifischer Angebote im Sozialraum wie Willkommensräume
- Ausbau der sozialräumlichen Angebote für chronisch mehrfach beeinträchtigte Menschen über Regionalisierung und zusätzliche Verortung an den Fachberatungsstellen für Wohnungslose umsetzen
- Entwicklung von sucht- und sozialpsychiatrischen Hilfen für Wohnungslose
- Quartier 2020 – Älterwerden in Stuttgart-Wangen – gemeinsame Entwicklung des Quartiers und Ausbau in weiteren Quartieren

Aufbau und Weiterentwicklung inklusiver Angebote

- Weitere Umsetzung des Fokus-Aktionsplans für Menschen mit Behinderung:
Barrierefreie Informationsstelle im Sozialamt
Ausbau der Barrierefreiheit von Begegnungsstätten
Schulungsangebote für Ehrenamtliche im Rahmen der ambulanten Pflege und zur Unterstützung im Alltag
- Weiterentwicklung ambulant betreuter Wohnformen für Menschen mit Behinderung und hohem Hilfebedarf
- Entwicklung von differenzierten Tagesstrukturangeboten für ältere Menschen mit geistiger Behinderung
- Barrierefreier Zugang zu Kindertagesstätten für behinderte Kinder im Sozialraum („Kita für alle“)

Partizipation von Betroffenen und Bürgerinnen und Bürgern – Weiterentwicklung von Beteiligungsstrukturen

- Weiterentwicklung von Beteiligungsformen in allen sozialplanerischen Handlungsfeldern
- Stärkung und Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements / Ehrenamts

Schaffung neuer Strukturen und Optimierung der fachlichen Arbeit

- Fortführen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)
Weiterentwicklung der Organisationsstruktur im Hinblick auf die neue Rehabilitationsträgereigenschaft nach SGB IX
Umsetzung der rahmenvertraglichen Regelungen des neuen Rechtskreises SGB IX
Umbau der Angebotsstruktur
Anwendung und Weiterentwicklung der differenzierten Bedarfsermittlung
- Umsetzung der Ergebnisse des Organisationsentwicklungsprozesses beim Bürgerservice Leben im Alter einschließlich Pflegestützpunkt/e
- Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde
- Umsetzung der Wohngeldnovelle 2020
- Weiterentwicklung des Fach- und Finanzcontrollings
- Digitalisierung und Prozessveränderung u. a. im Rahmen von StradiS (z.B. Fördermittel online, Bonuscard online, eWohngeld)

Wohnraumsicherung und Wohnraumversorgung

- Sozialräumliche Planung für alle Zielgruppen des Sozialamts
- Planung und Grundstückssuche für den bedarfsgerechten Ausbau der sozialen Infrastruktur und Sonderwohnformen
- Ausbau der präventiven Wohnungssicherung
- Implementierung der nachgehenden Hilfen nach Wohnraumsicherung in die Regelstrukturen
- Neustrukturierung der ordnungsrechtlichen Unterbringung (einschließlich Fallmanagement) Neukonzeption und Umsetzung
Wohnraumakquise (erweitertes Garantiewohnen)

Stuttgarter Armutskonferenz

- Partizipation der Betroffenen
- Aufstellung und schrittweise Umsetzung von Handlungsleitlinien in den Bereichen Wohnraumversorgung, Arbeit und Beschäftigung, Soziale und kulturelle Teilhabe, Bildungschancen

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

Nachhaltigkeitszielsetzungen und Indikatoren

SDG-Produkt: 1.31.80.01.00.00-500 Gewährung von Wohngeld					
Prioritäres SDG SDG 1: Armut in allen ihren Formen und überall beenden					
Weitere SDG zu deren Erreichung das Produkt einen Betrag leistet (nachrichtlich genannt ohne Unterziele und Kennzahlen)					
Unterziele zum prioritären SDG					
SDG Unterziel 1.3	Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und Maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen				
Indikatoren und Kennzahlen zum prioritären SDG					
Leistungsdaten Wohngeld					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Anzahl der Anträge					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Anzahl der Wohngeldempfänger*innen					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X

Weitere Wesentliche Kennzahlen des Amtes

Stellen/Personal	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellenzahl gemäß Stellenplan	410,24	412,69	387,39	381,19		
Schaffungen (gesamt)	91,09	2,5	7,65	0,00		
Streichungen (gesamt)	0,5	0,05	32,95	6,20		
Zahl der Beschäftigten	540	455	454	500		

Soziale Leistungen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nettoressourcenbedarf Transferaufwendungen SGB XII	183.263.690	190.589.616	197.921.345	204.858.000	207.664.000	212.864.000
dto. pro Einwohner	301	312	322	333	338	346
Nettoressourcenbedarf Transferaufwendungen AsylbLG	4.340.097	10.174.436	15.019.355	12.326.600	18.079.600	20.085.320
dto. pro Einwohner	7	17	24	20	29	33
Nettoressourcenbedarf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	210.492	199.620	214.651	290.000	250.000	250.000
dto. pro Einwohner	0,35	0,33	0,35	0,47	0,41	0,41

Förderung v. Träger der Wohlfahrtspflege (EUR)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Fördersumme	20.119.568	20.615.860	23.016.324	24.564.617	24.978.217	20.119.568
Fördersumme je Einwohner	33	34	37	40	41	33

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

Freiwillige Sozialleistungen (EUR)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nettozuschussbedarf	7.832.548	7.737.994	7.572.002	8.542.000	7.530.000	7.620.000
Nettozuschussbedarf je Einwohner	13	13	12	13	12	12

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

Teilhaushalt 530 – Gesundheitsamt

Verantwortlich: Herr apl. Prof. Dr. med. Eehalt

Struktur des Teilhaushalts

Unterhalb des Teilhaushalts werden folgende Amtsbereiche abgebildet:

5309010 Verwaltung

Vom Amt verantwortete Produktgruppen

- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 39.10 Sozial-, Jugendhilfe- und Gesundheitsplanung
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele und Maßnahmen des Amtes in den Jahren 2020/2021

Die Arbeit des Gesundheitsamtes hat das übergeordnete Ziel, dass die Stuttgarter Bevölkerung möglichst gesund aufwachsen, leben und älter werden kann. Damit dieses auch in Zukunft erreicht werden kann, sind insbesondere die im folgenden ausgeführten Ziele und Maßnahmen erforderlich:

Ziel 1: Schutz der menschlichen Gesundheit vor nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Trinkwasser ergeben.

Maßnahme: Rechtskonforme Umsetzung der Trinkwasserverordnung.

Ziel 2: Verhinderung der Ausbreitung übertragbarer Krankheiten. Maßnahmen: Intensivierung der Beratung der Bürger und der Ärzteschaft zu Fragen des Infektionsschutzes sowie der Hygiene. Verbesserter Schutz vor übertragbaren Krankheiten durch neue Melde- und Benachrichtigungspflichten. Intensivierung der infektionshygienischen Überwachung medizinischer Einrichtungen.

Ziel 3: Förderung der gesundheitlichen Entwicklung und Chancengerechtigkeit bei Kindern. Maßnahmen: Stuttgarter Weg der Einschulungsuntersuchung. Stadtteilarbeit auf der Grundlage der Auswertungen des Kindergesundheitsberichts. Ausbau der Familienkinderkrankenschwestern am Gesundheitsamt sowie Mitwirkung beim Konzept „Kita für alle in Stuttgart“.

Nachhaltigkeitszielsetzungen und Indikatoren

1. SDG-Produkt: 41.40.04 Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung), Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen			
Prioritäres SDG SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern			
Weitere SDG zu deren Erreichung das Produkt einen Betrag leistet (nachrichtlich genannt ohne Unterziele und Kennzahlen)			
Unterziele zum prioritären SDG			
SDG-Unterziel 3.2	Bis 2030 den vermeidbaren Todesfällen bei Neugeborenen und Kindern unter 5 Jahren ein Ende setzen, mit dem von allen Ländern zu verfolgenden Ziel, die Sterblichkeit bei Neugeborenen mindestens auf 12 je 1.000 Lebendgeburten und bei Kindern unter 5 Jahren mindestens auf 25 je 1.000 Lebendgeburten zu senken		
SDG-Unterziel 3.3	Bis 2030 die Aids-, Tuberkulose- und Malariaepidemien und die vernachlässigten Tropenkrankheiten beseitigen und Hepatitis, durch Wasser übertragene Krankheiten und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen		
SDG-Unterziel 3.4	Bis 2030 die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern		

BEISPIELBEFÜLLUNG MUSTER TEILHAUSHALT

SDG-Unterziel 3.5	Die Prävention und Behandlung des Substanzmissbrauchs, namentlich des Suchtstoffmissbrauchs und des schädlichen Gebrauchs von Alkohol, verstärken				
SDG-Unterziel 3.8	Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle erreichen				
Indikatoren und Kennzahlen zum prioritären SDG					
Anteil der Kinder mit auffälligem Screening der Grobmotorik *					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Anzahl der Bewegungspass-Kitas und der zertifizierten Fachkräfte für den Bewegungspass *					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X
Vorzeitige Sterblichkeit *					
Ist 2021: X	Ist 2022: X	Ist 2023: X	Plan 2024: X	Plan 2025: X	Plan 2026: X

Weitere Wesentliche Kennzahlen

Stellen/Personal	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellenzahl gemäß Stellenplan	129,47	129,47	135,18	135,18		
Schaffungen (gesamt)	2,5	0	8,95	0		
Streichungen (gesamt)	0,38	0	3,24	0		
Zahl der Beschäftigten	178	179	186	190		

Vorgriffsschaffungen zum Stellenplan 2020/2021: 0,5 Stelle Assistenz bei der Interdisziplinären Frühförderstelle, 2,0 Stellen Gesundheitsingenieure

Kennzahlen zum Infektionsschutz

Grenzwertüberschreitungen (Legionellenprüfung)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der Grenzwertüberschreitungen im Jahr (vgl. Ziel 1)	699	996	1.073	ca. 1.300	ca. 1.400	ca. 1.600

Erläuterung: Mit den zusätzlich geschaffenen Stellen für Gesundheitsingenieure kann die Prüfdichte erhöht werden, insofern werden voraussichtlich mehr Grenzwertüberschreitungen ermittelt werden.

Meldungen nach Infektionsschutzgesetz	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der erfassten Meldungen im Jahr (vgl. Ziel 2)	4.548	6.238	7.929	ca. 8.800	ca. 10.000	ca. 11.000

Erstbelehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der Erstbelehrungen im Jahr (vgl. Ziel 2)	7.341	7.756	7.478	ca. 7.800	ca. 8.000	ca. 8.000

Kennzahlen zur Kinder- und Jugendgesundheit

Einschulungsuntersuchungen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Pro Einschulungsjahrgang gemeldete Kinder (vgl. Ziel 3)	5.776	5.637	5.786	ca. 6.000	ca. 6.200	ca. 6.500

Sozialdienst für Menschen mit chronischer Erkrankung o. Behinderung	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Fälle im Jahr (vgl. Ziel 3)	1.746	1.794	1.737	ca. 1.800	ca. 1.850	ca. 1.900